



Moor for future



SPARTE:

Jugend forscht

ERARBEITUNGSORT:

**Justus-von-Liebig-Schule,
Waldshut-Tiengen**

BETREUUNG:

**Dr. Verena Hoppmann,
Dr. Anne Brockhoff**

Tom Sernatinger (18)

79664 Wehr, Justus-von-Liebig-Schule, Waldshut-Tiengen

Das Thema Moore im Zusammenhang mit dem Klima wird immer häufiger in den Medien erwähnt. Auch in der EU ist das Renaturieren von Mooren ein Ziel geworden, wie das neue EU-Naturschutzgesetz zeigt. Die Fähigkeit von Mooren, CO₂ aufzunehmen, ist enorm, doch können sie auch Unmengen von CO₂ freisetzen, sobald sie austrocknen oder ausgetrocknet werden. Das liegt an dem Torf, der sich über Jahrtausende unter den Mooren gesammelt hat. Das Projekt „Moor for Future“ behandelt die Frage, wie sich verschiedene Bodenbegebenheiten auf die CO₂-Emission eines Moors ausüben. Ziel dabei ist es, sich einen Überblick zu verschaffen, welche Faktoren einen Einfluss auf das Freisetzen von CO₂ haben.

In luftdichten Messkammern wurden jeweils mit Torf und Regenwasser ein Modell-Moor angelegt, in einer der beiden Kammern wurde schließlich noch Torfmoos (Sphagnum) hinzugegeben. Es wurde der CO₂-Ausstoß in den Behältern über vier Tage gemessen.